

Bielefeld

Amt für Verkehr

Hochbahnsteig
Krankenhaus Mitte

Seniorenrat

20.02.2013

Voraussetzungen:

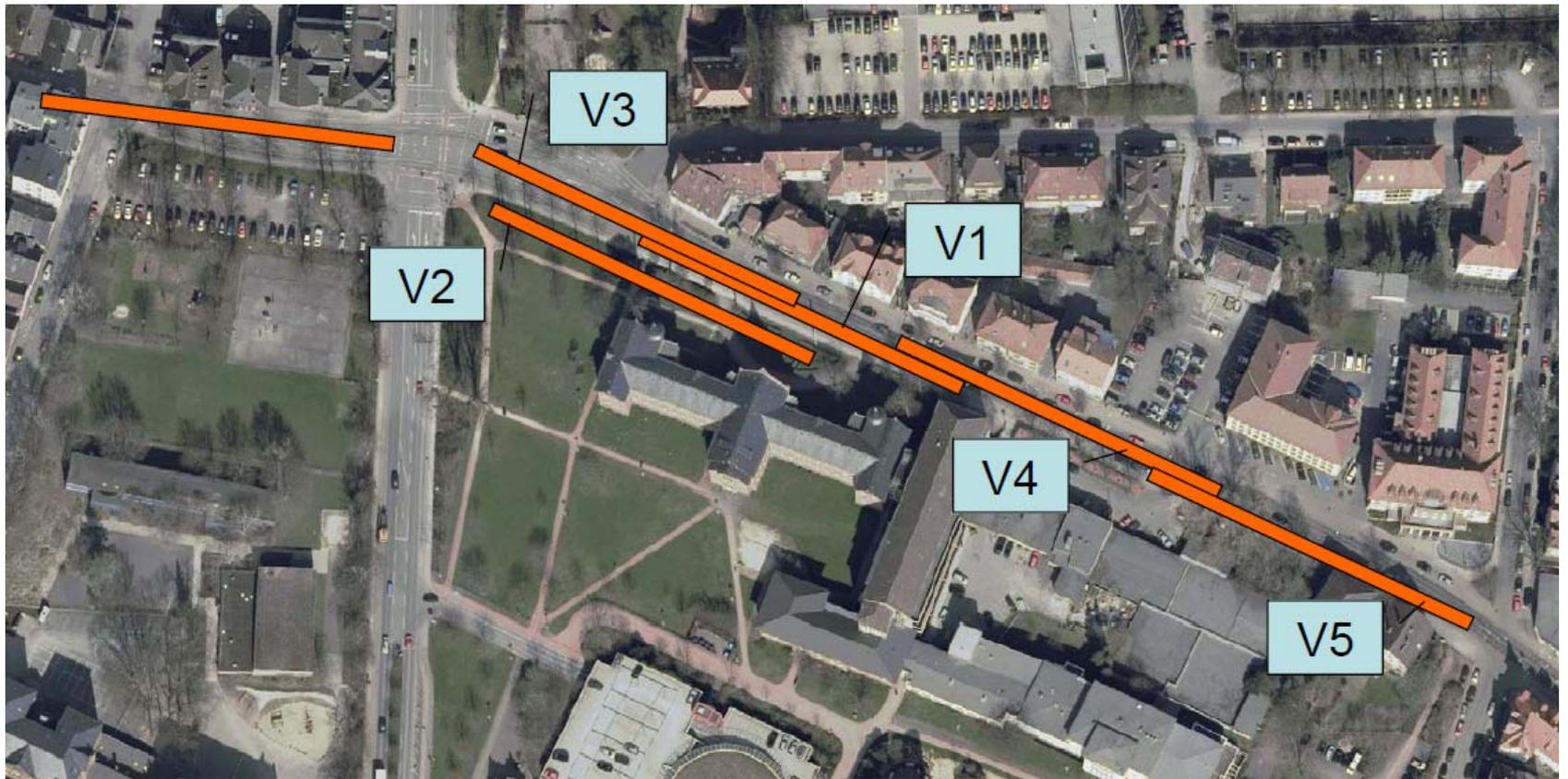
Bielefeld

Amt für Verkehr

- Untersuchung zum Ausbau barrierefreier Stadtbahnhaltestellen
- Kriterien: Nutzen für den ÖPNV, Umsetzbarkeit und Kosten
- ▶ Vordringlicher Bedarf unter anderem für die Haltestelle Krankenhaus Mitte
- ▶ StEA-Beschluss vom 27.09.2011

- Hochbahnsteig mit zwei Zugangsrampen:
 - ▶ 105 Meter
- Breite eines Hochbahnsteiges:
 - ▶ 4,50 Meter
- Trassierung im Bahnsteigbereich möglichst geradlinig
 - ▶ nicht in engen Kurven

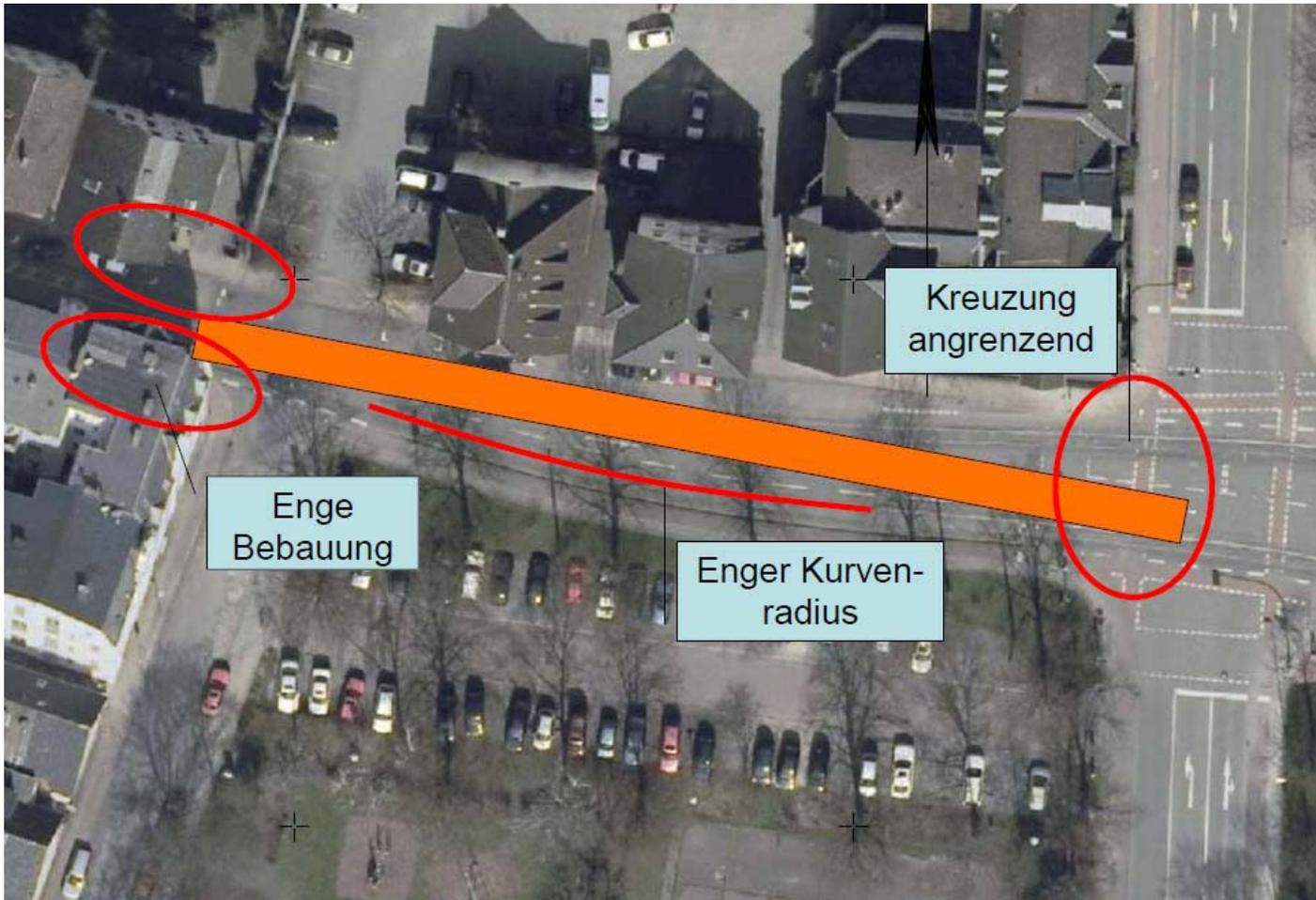
Potentielle Hochbahnsteigstandorte



Standort westl. der Kreuzung Teutoburger Str.

Bielefeld

Amt für Verkehr



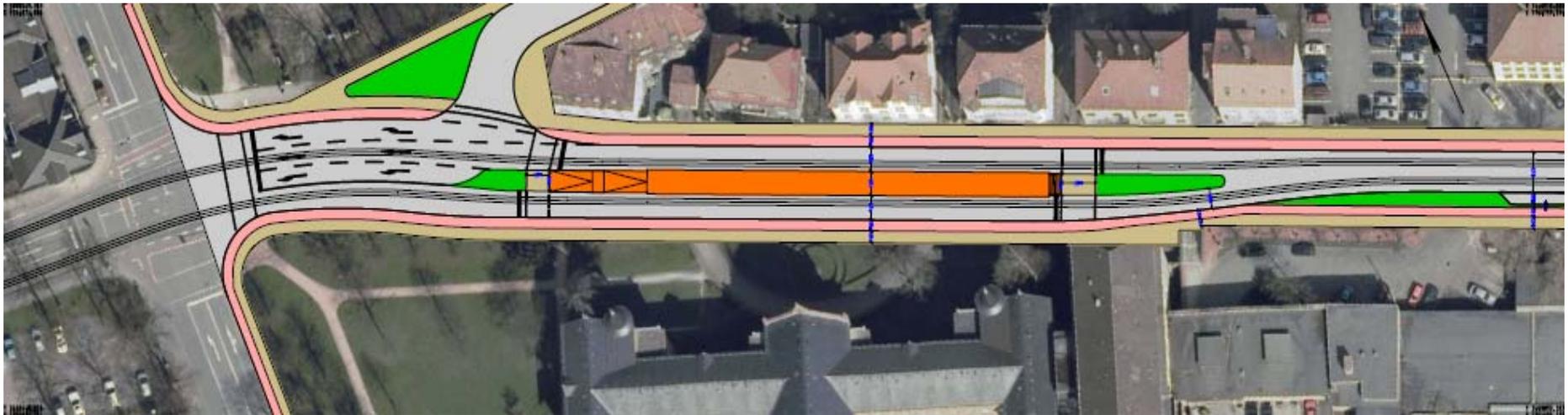
Standort
muss aus-
geschlossen
werden!

Variante 1:

Bielefeld

Amt für Verkehr

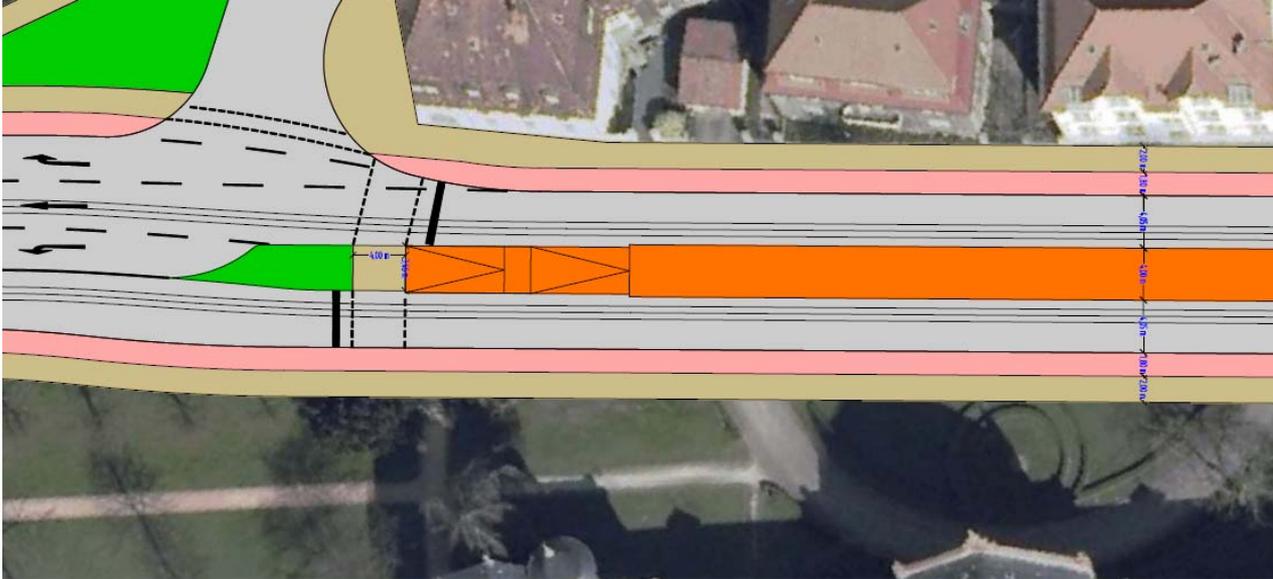
- Mittellage im Bereich des Krankenhaus-Gebäudes



Variante 1:

Bielefeld

Amt für Verkehr



- Wegfall zahlreicher Parkplätze
- Linksabbiegespur in die Spindelstraße entfällt
- Lediglich eine Rampe möglich
- Eingriff in die Grünfläche/ den Park: ca. 3,5m

Variante 2:

Bielefeld

Amt für Verkehr

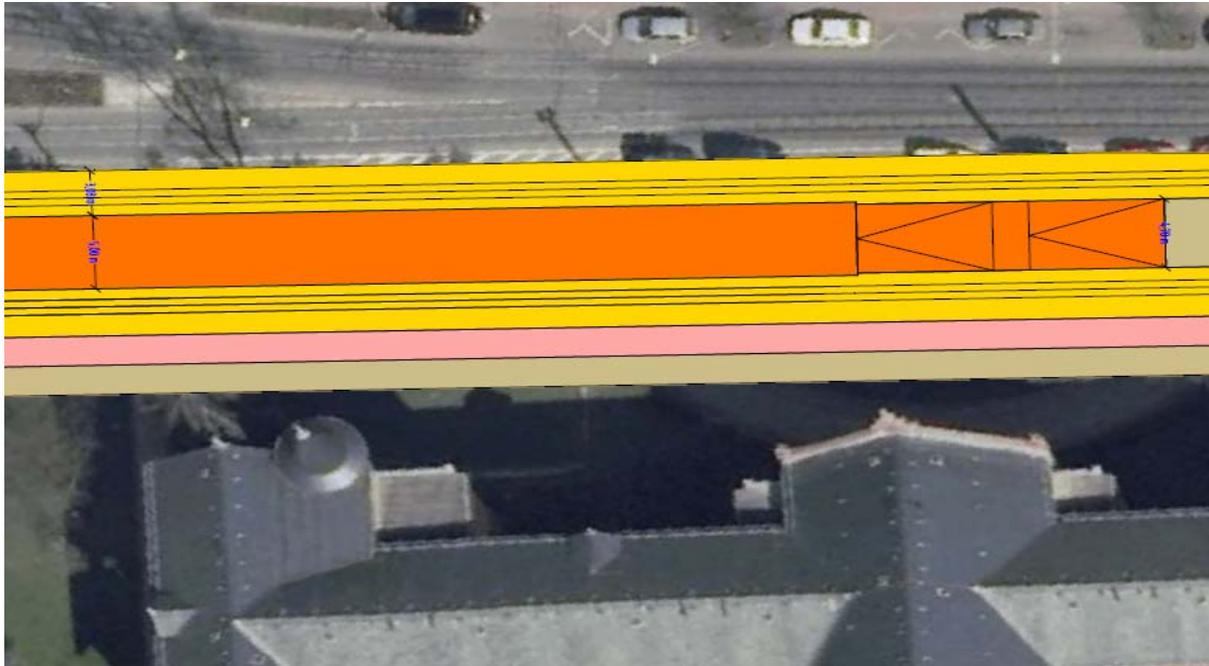
- Seitenlage im Kreuzungsbereich



Variante 2:

Bielefeld

Amt für Verkehr



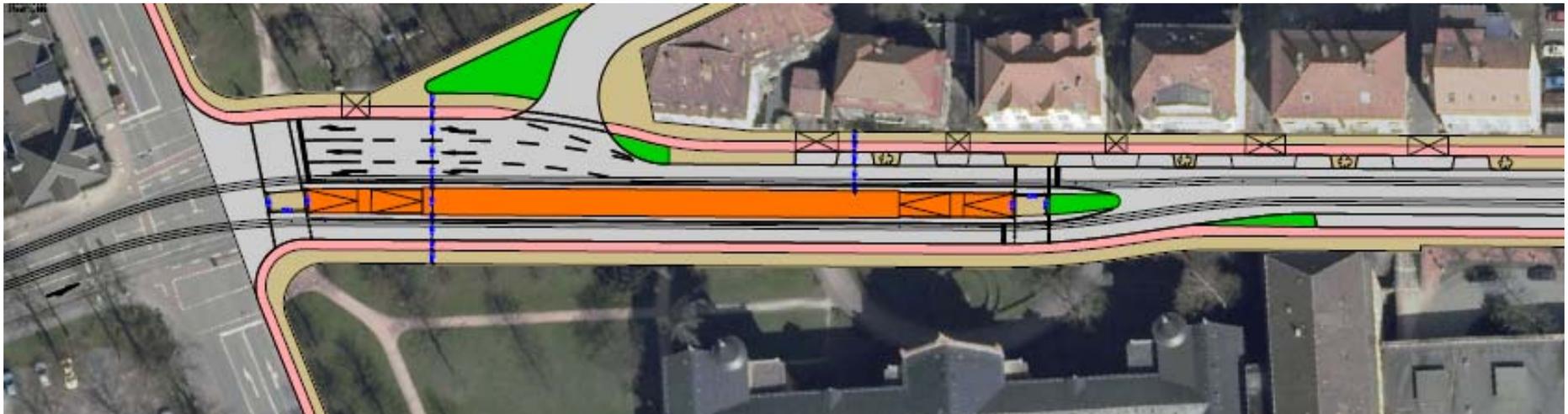
- Erheblicher Grunderwerb nötig
- Problematische Topographie
- Eingriff in die Grünfläche/ den Park: ca. 10m
- Bauamt und Klinikum stehen Variante negativ gegenüber

Variante 3:

Bielefeld

Amt für Verkehr

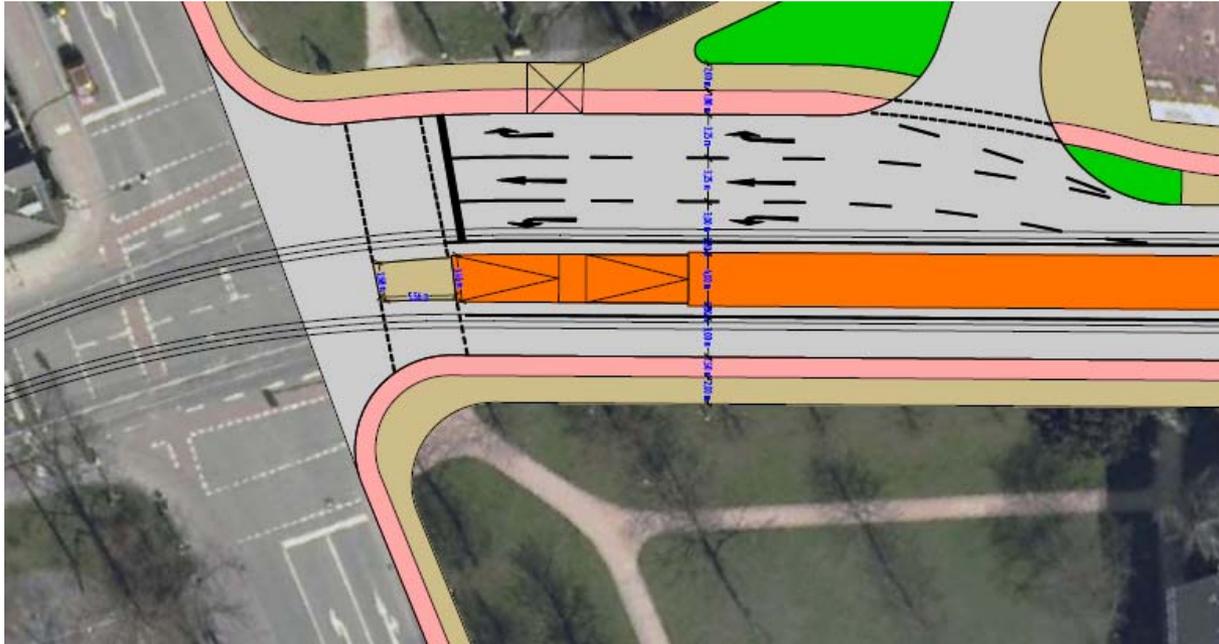
- Mittellage im Kreuzungsbereich



Variante 3:

Bielefeld

Amt für Verkehr



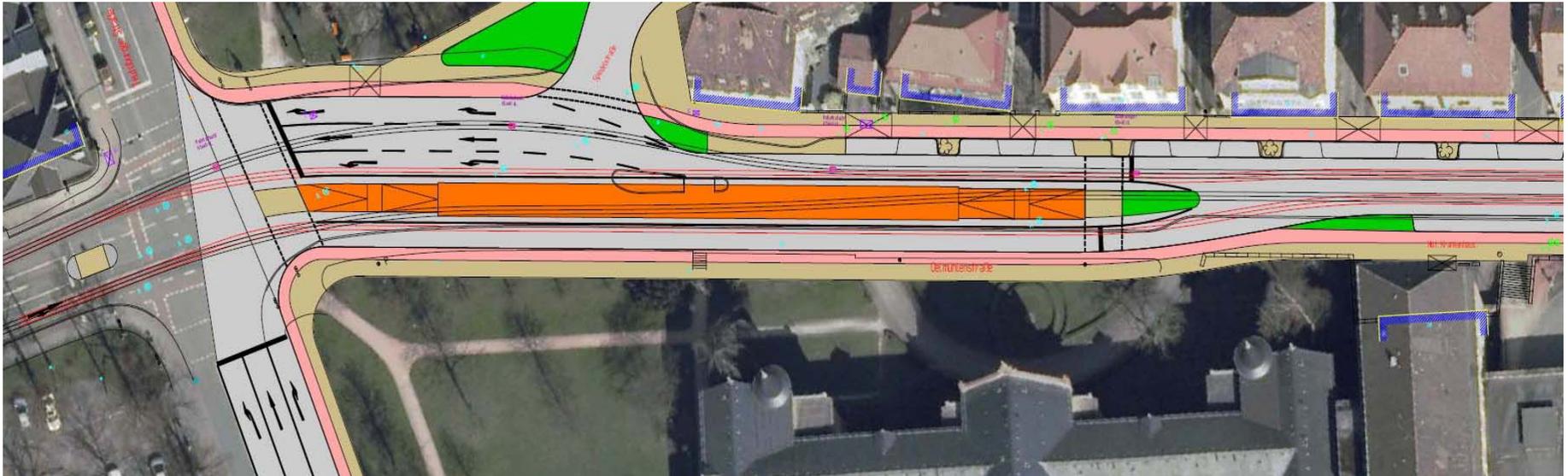
- Stadtauswärts haltende Bahn blockiert den IV
- ▶ Leistungsfähigkeit Kreuzung wird beeinträchtigt
- ▶ Rettungsfahrzeuge werden behindert
- Linksabbiegespur in die Spindelstraße entfällt
- Eingriff in die Grünfläche/ den Park: ca. 3m

Variante 3b:

Bielefeld

Amt für Verkehr

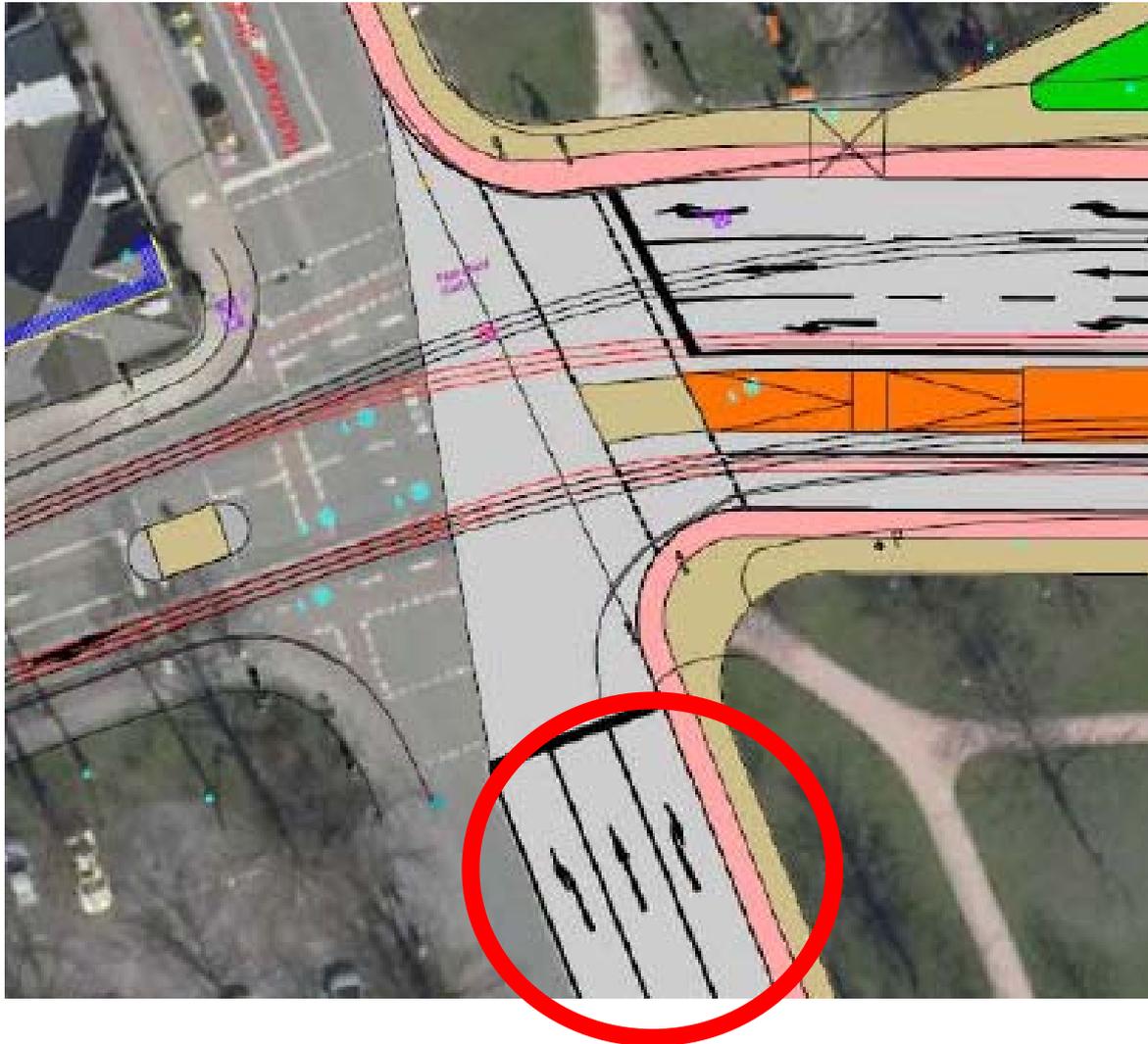
- zusätzlicher Rechtsabbieger



Variante 3b:

Bielefeld

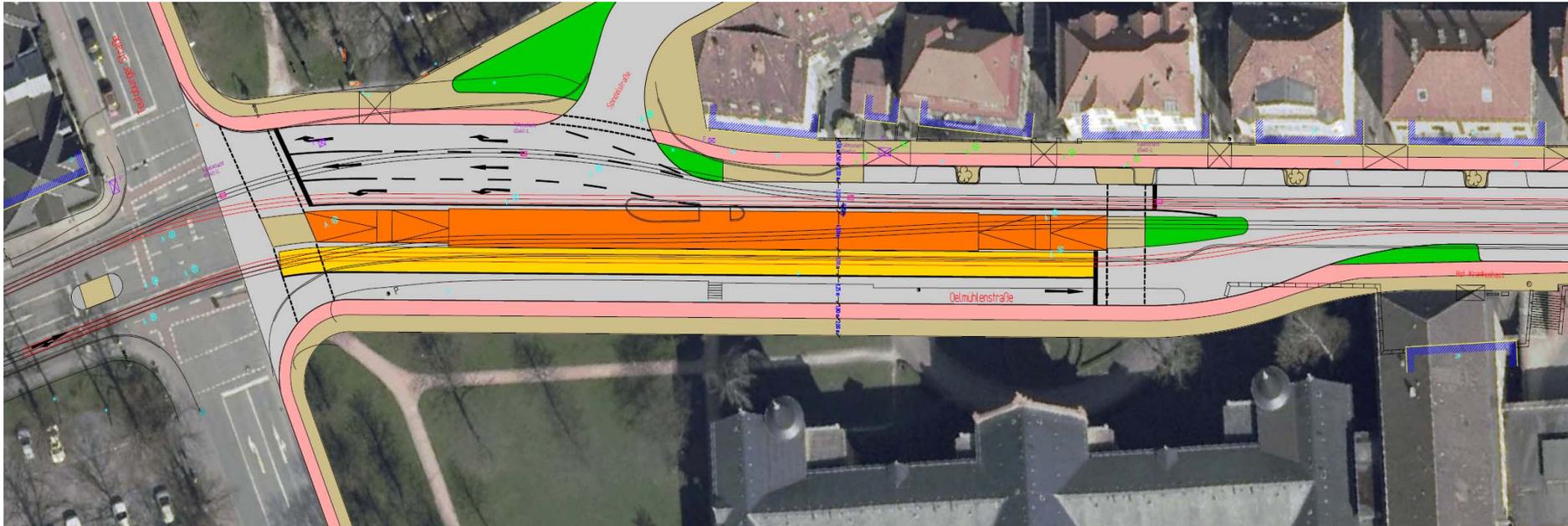
Amt für Verkehr



- Zusätzlicher Rechtsabbieger entlastet den Knoten bei am Bahnsteig haltender Stadtbahn
- Aber: nur kurze Aufstellfläche möglich, daher Effekt gering

Variante 3c:

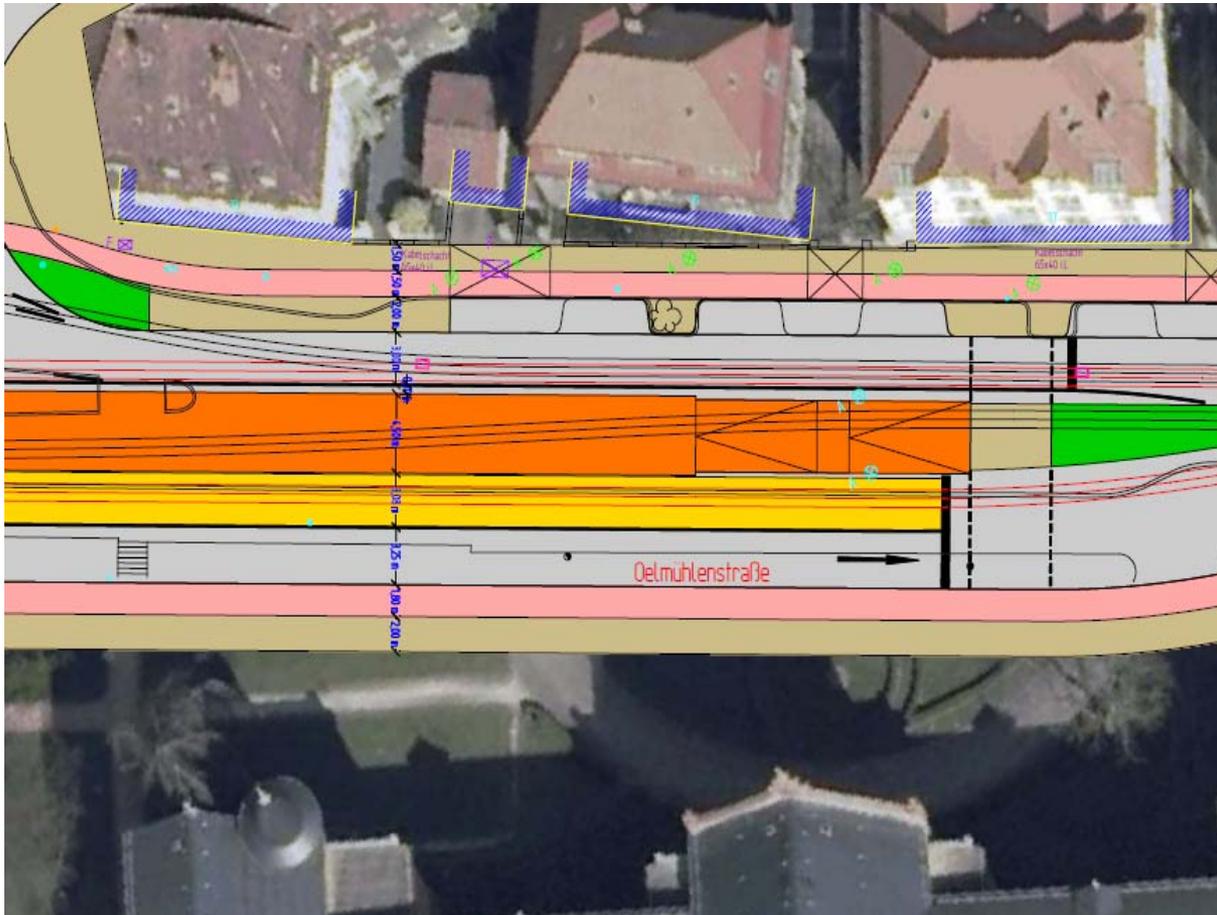
- zusätzliche Fahrspur



Variante 3c:

Bielefeld

Amt für Verkehr



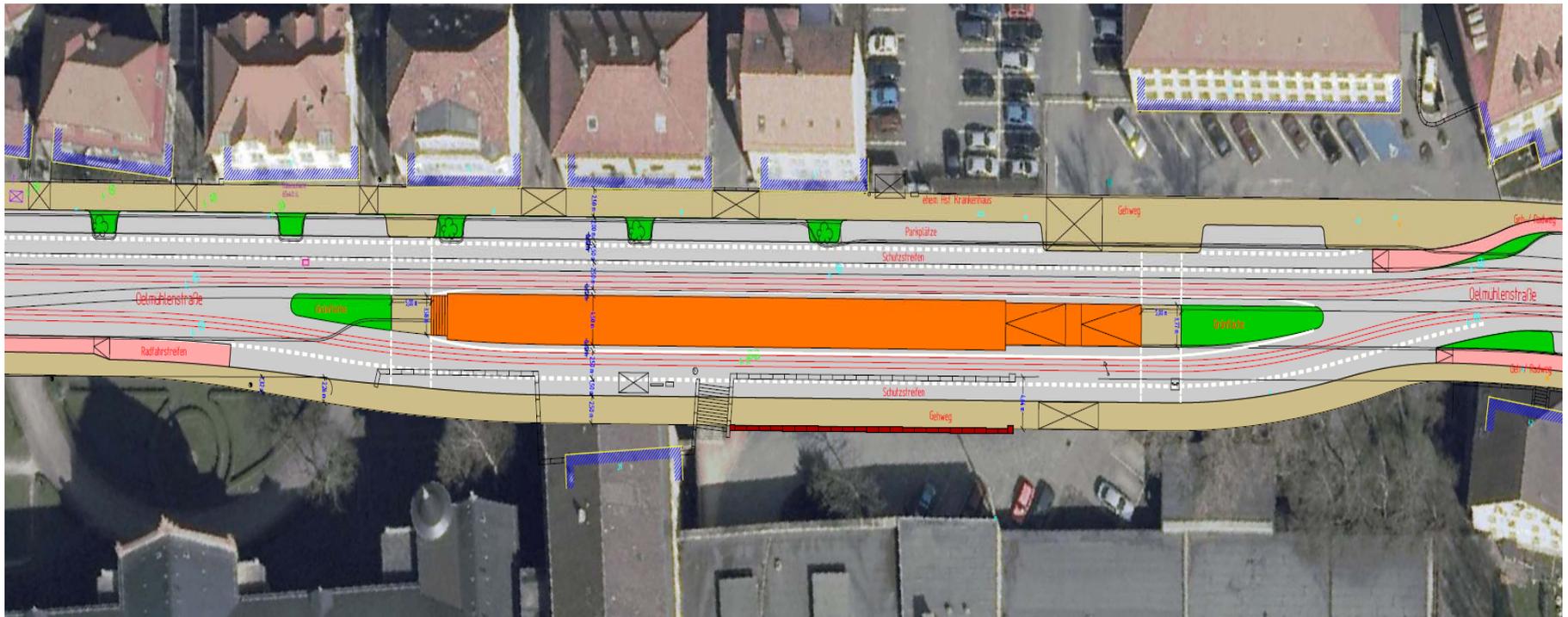
- Eigener Gleiskörper für die Stadtbahn stadtauswärts
- Ebenfalls Entlastung des Knotens, da zusätzliche Fahrbeziehungen freigegeben werden können
- Eingriff in die Grünfläche ca. 5,60m – 6,30m (etwa 3m mehr als in Variante 3)

Variante 4

Bielefeld

Amt für Verkehr

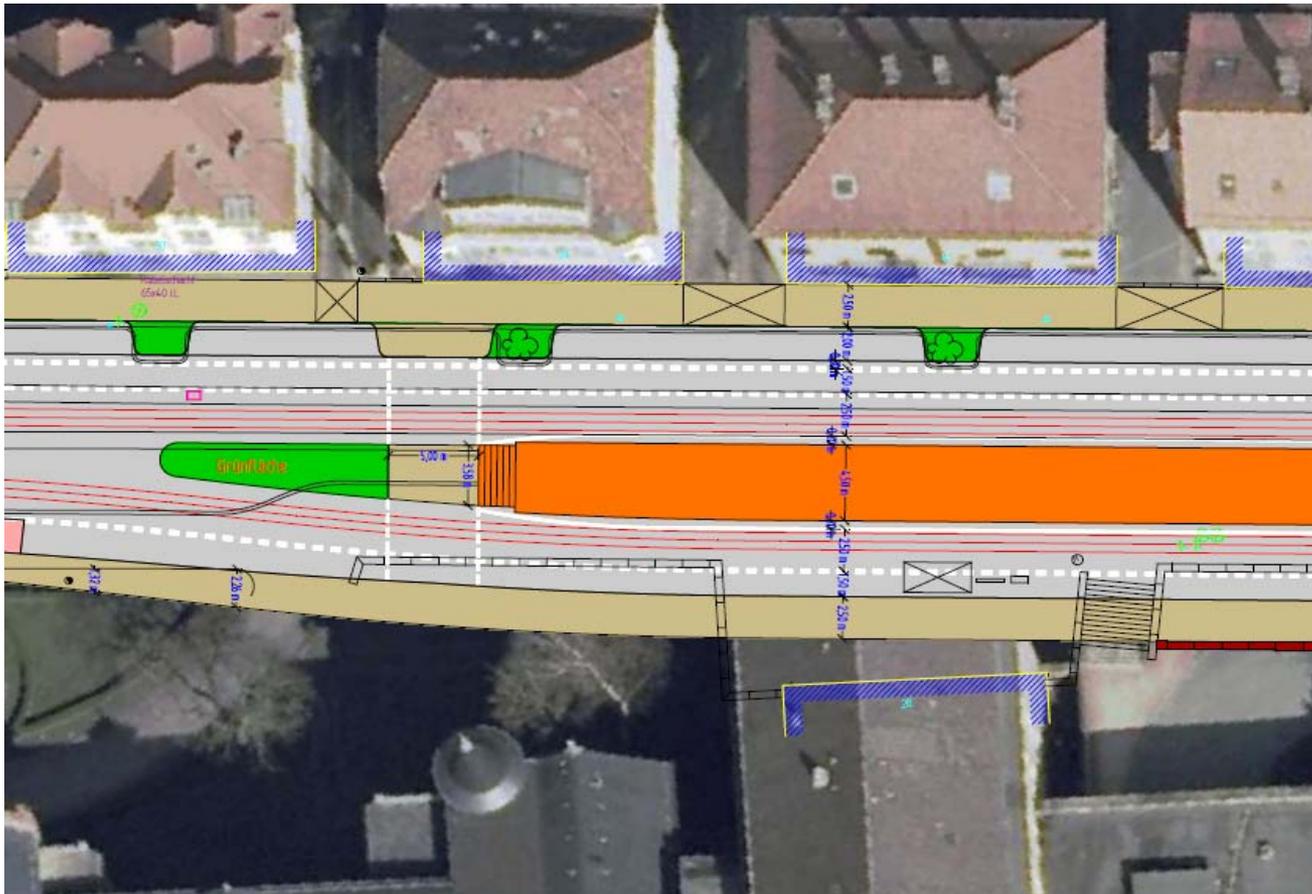
- Lage im heutigen Haltestellenbereich



Variante 4

Bielefeld

Amt für Verkehr



- Grünfläche vor dem alten Klinkgebäude bleibt weitgehend unberührt
- Nur eine Rampe möglich, dafür kein Gebäudeabriss nötig
- Neugestaltung der Zufahrtsrampe zum Innenhof des Klinikums

Variante 5

Bielefeld

Amt für Verkehr

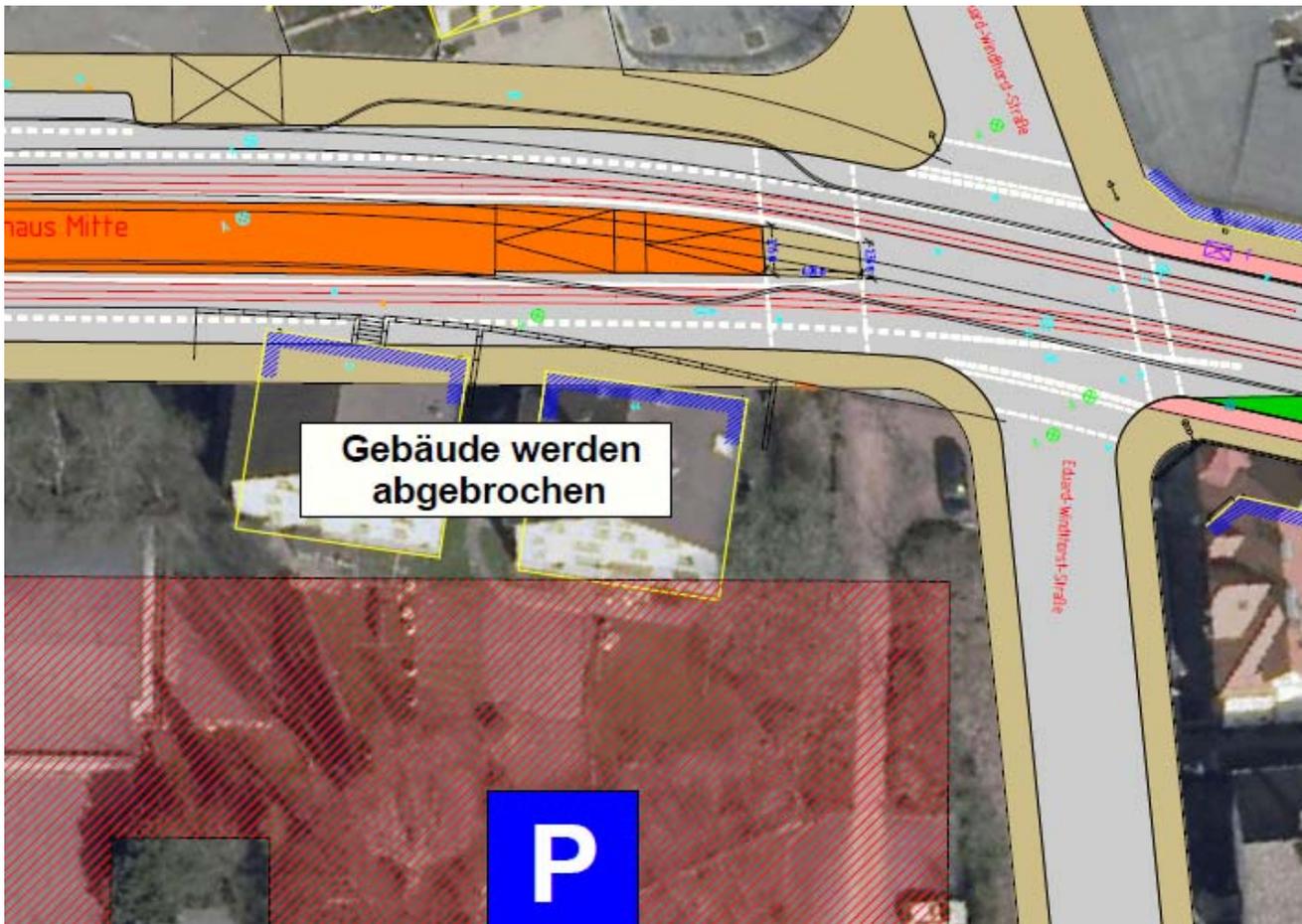
- Lage östlich der Eduard-Windthorst-Str.



Variante 5

Bielefeld

Amt für Verkehr



- Kein Eingriff in Grünfläche nötig
- Gebäudeabriss erforderlich
- Zufahrt zum Parkhaus über Oelmühlenstr. nicht möglich und über Eduard-Windthorst-Str. problematisch

- Lage westlich der Kreuzung Oelmühlenstr./ Teutoburger Str. sowie die Varianten 1 und 2 werden wegen erheblicher Nachteile ausgeschlossen
- Varianten 3 und 3b wirken sich nachteilig auf den angrenzenden Knoten aus (Rettungsfahrzeuge!)
- Variante 3c ist mit erheblichen Eingriffen in die Grünfläche vor dem historischen Klinikgebäude verbunden

- Variante 4 erfordert geringen Eingriff in Grünfläche sowie Neugestaltung der Zufahrtsrampe zum Innenhof des Klinikums
- Variante 5 macht den Abriss von zwei Gebäuden erforderlich und hat verkehrliche Nachteile (Zufahrt Parkhaus)
- ▶ Abwägung der Vor- und Nachteile sowie Beteiligung der Betroffenen
- ▶ Amt für Verkehr favorisiert Variante 4

- Klinikum Mitte:
 - ▶ Ein Eingriff in die Grünfläche wird nicht akzeptiert, daher pro Variante 5
- moBiel:
 - ▶ Haltestellenabstand möglichst gleichmäßig, daher Variante möglichst westlich bevorzugt. Variante 4 als Kompromiss denkbar
- Bauamt:
 - ▶ Eingriff in Grünfläche ist zu vermeiden (Denkmalschutz), Variante 4 als Kompromiss denkbar

Weiteres Vorgehen:

Bielefeld

Amt für Verkehr

- Lärmtechnische Untersuchung für Variante 4 inklusive möglicher Auswirkungen durch Schwingungen auf geplante Labore im historischen Klinikgebäude
- Amt für Verkehr empfiehlt:
Anliegerinformationsveranstaltung durch BV Mitte durchführen zu lassen, da vereinfachtes Plangenehmigungsverfahren angestrebt wird
- ▶ Meinung der Anwohner in den Prozess einbringen, bevor endgültige Entscheidung getroffen wird